



# Schachverein Königsspringer 1929 e.V. Großauheim Springer Post 2/2019

**Unsere Mannschaften performen!**  
**Zweimal Tabellenführer & zweimal Zweiter**  
**Am 1.3. ist Jahreshauptversammlung**  
**Am 3.3. ist Fasching-Open**

*Herzliche  
Glückwünsche  
zum Geburtstag!*

### Im März:

*Alexandru Minea, Till Priemer,  
Patrick Viakofsky & Hans Peter Walter*

### Im April:

*Wilhelm Daus, Nicolas Partsch,  
Renate Priemer & Nikola Repac*

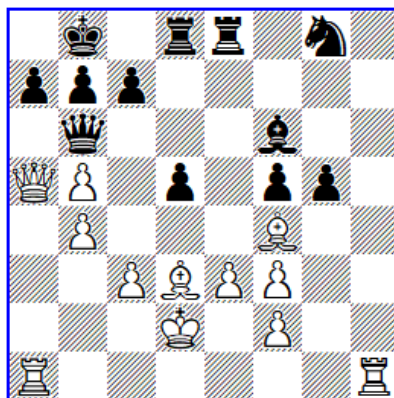
### Aktuelle Ergebnisse:

#### TOPSCORER aktuell:

|     |                |       |      |
|-----|----------------|-------|------|
| BZO | O. Slobodetski | 5 / 5 | 100% |
| BZL | W. Blosze      | 4 / 6 | 67%  |
| KOL | J. Dany        | 5,5/6 | 92%  |
| SEL | G. Zahn        | 2,5/3 | 83%  |

### Ihr seid am Zug!

Wie gewinnt Weiß?



| SV         | Gegner          | Ergebnis       |
|------------|-----------------|----------------|
| 1.         | Wächtersbach    | <b>3,5:4,5</b> |
| 2.         | Obertshausen 2  | <b>4 : 4</b>   |
| 3.         | VSG Offenbach 5 | <b>3,5:2,5</b> |
| <b>Sen</b> | SG Dietzenbach  | <b>27.03.</b>  |

## Die Erste bleibt nach knappem Sieg in Mühlheim Erster

Runde 5 am 19.01.2019

SAbt SU Mühlheim I -

Königsspringer Großauheim I

Ergebnis 3,5:4,5

Matchwinner war am Ende Uwe, der den einzigen Sieg bei sieben Remis gegen Mühlheim erzielte. Allerdings mussten wir bis zu diesem Ergebnis lange zittern.

Uwe stand über weite Strecken der Partie schlechter (s.u.). Der Ausgang von Mustafas Partie war bis zum Ende vollkommen unklar. Er entblößte die gegnerische Königsstellung durch eine Opferkombination, so dass sein Gegner in der Endstellung, in der sich Mustafa durch Dauerschach mit einem Remis zufriedengeben musste, drei Leichtfiguren für einen Turm hatte.

Harald stand etwas besser, gewann dann sogar durch einen schweren Fehler seines Gegners einen Turm, unterschätzte kurz darauf aber selbst die Stärke des gegnerischen Freibauers und musste den schon gewonnenen Turm wieder gegen den Bauern zurücktauschen und sich mit Remis zufriedengeben.

## Kügler, Michael - Scholz, Uwe

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4

4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 d6 6.Le2 Ld7 7.Le3 a6 8.f3 e6 9.Dd2 Le7 10.g4! Weiß ergreift die Initiative. 10...h6 11.0-0-0 Dc7?□ (Diagramm)

Zwar naheliegend, um ebenfalls die lange Rochade vorzubereiten, andererseits zu passiv, denn Weiß steht nun bereits positionell besser.



Schwarz hätte deshalb besser aktiver fortsetzen sollen 11...b5! 12.h4 Sxd4 13.Dxd4 e5 14.Dd2 b4 15.Sd5 Sxd5 16.exd5 Lb5□

12.h4 0-0-0 13.Sb3 Se5 14.Dd4?

Weiß versäumt hier und in den nächsten Zügen die positionell beste Fortsetzung g5 nebst späterem f4 zu spielen mit klar besserer Stellung, z.B.

14.g5! hxg5 15.hxg5 Sh5 16.f4 Sc4 17.Lxc4 Dxc4□

14...Sc6 15.Dd2 Se5 16.Ld4

Auch hier wäre besser gewesen 16.g5! Sh5 17.f4 Sc4 18.Lxc4

Dxc4□

**16...Lc6 17.De3 Sed7 18.Df2 Kb8 19.Kb1 Tc8 20.Le3 Sh7 21.Ld4 Lf6 22.Td2 Thd8 23.Thd1 Lxd4?** Weiß bekommt so wieder deutlich besseres Spiel

**24.Dxd4 Sdf6 25.Db4!**□ (Diagramm)



**25.... Ka7?**

allerdings steht Weiß auch nach der folgenden alternativen Variante deutlich besser:

25...d5 26.Lxa6 dxe4 27.fxe4 Txd2 28.Txd2 Sxe4 29.Sxe4 Lxe4 30.Dxe4 Sf6 31.Db4 Sd5 32.Db5 Ka7 33.Lxb7 Dxb7 34.De2□

**26.Txd6+- Txd6 27.Txd6 Se8 28.Td2 Dg3?!** schwächt zu sehr den Königsflügel, aber Weiß nutzt in Folge die Chance nicht

**29.Dd4+ Kb8** (Diagramm)



**30.h5?**

Weiß erkannte hier nicht seine Angriffschancen:

30.Sa5! Dc7 (30...Dxh4? 31.Lxa6 De7 32.De5+ Ka8 33.Sa4 Lxa4 34.Lxb7+ Ka7 35.Dd4+ Dc5 36.Lxc8+-) 31.Db4 Ka7 32.e5 Db6 (32...Dxe5? 33.Lxa6!+-)

**30...Sg5 31.De3 Sf6 32.a4??**

Mit diesem erneuten Fehler verspielt Weiß seinen Vorteil. Richtig wäre gewesen 32.Td3□

**32...Sxg4?** Auch dieser Zug ist nicht optimal. Nur die folgende Abwicklung hätte eine ausgeglichene Stellung ergeben: 32...Sgxe4! 33.Sxe4 Sxe4=

**33.Dd3?** Aber Weiß nutzt nicht die Chance im Vorteil zu bleiben: 33.Db6! Sxf3 34.Td1 Sf2 35.Tf1 Sxe4 36.Lxf3 Sxc3+ 37.bxc3 Lxf3 38.De3+-

**33...Sf6**□ **34.Sa5 Dc7 35.Sxc6+ Dxc6 36.Dd6+?--** (Diagramm)



Nach diesem erneuten ungenauen Zug von Weiß steht Schwarz nun erstmals in dieser Partie deutlich besser. 36.De3 ♖ wäre besser gewesen.

**36...Dxd6 37.Txd6 Sxh5  
38.Td7? Sf4 39.Ld1 h5 40.Se2  
Sg2 41.f4** (Diagramm)



**41.... Sxe4 42.Txf7? Td8!** und Weiß kann den Läufer weder ziehen noch ausreichend decken.  
**43.Kc1 Se3**  
**0-1** - UP -

## Aus der Presse:

### Königsspringer gewinnen in der Bezirksliga und in der Bezirksoberliga

**Beide Mannschaften verlieren keine einzige Partie**

In der Bezirksliga gewann die zweite Mannschaft des SV Königsspringer 1929 Großauheim mit 5,5 zu 2,5 gegen den SF Heusenstamm 1. Das Großauheimer Team verlor dabei keine einzige Partie. An den ersten fünf Brettern gingen alle Spiele unentschieden aus. Die Punkte holte Grossauheim 2 an den letzten drei



Brettern.

**Die drei Sieger des Abends: Wilhelm Daus, Patrick Viakofsky und Nicola Repac**

Wilhelm Daus gewann seinem Gegner Igor Kremenetskiy erst einen Bauern ab und später durch einen Doppelangriff eine ganze Figur. Kremenetskiy gab dann auf. Patrick Viakofsky setzte dem Heusenstammer Theodor Mensendiek

gewaltig zu. Durch eine Springer-  
gabel konnte Viakofsky dann die  
Qualität, Turm gegen Springer,  
gewinnen. Nachdem er in der  
Folge Mensendiek auch noch ei-  
nige Bauern abluchste, gab dieser  
auf. Den letzten Punkt für  
Grossauheim lieferte Nicola Re-  
pac. Sein Gegner, Werner Herdt,  
konnte eine Figur gewinnen, je-  
doch musste er dafür Repac ein  
starkes Freibauernpaar lassen.  
Das Zusammenspiel von Herdts  
Figuren wurde durch das Freibau-  
ernpaar nahezu lahm gelegt.  
Herdt musste eine Figur für einen  
der beiden Freibauern opfern, lan-  
dete dadurch jedoch in einem ver-  
lorenen Endspiel und gab deshalb  
auf.



**Ältester aktiver Spieler der Königs-  
springer Reinhard Wolf, dahinter  
Winfried Blosser und Gernot Zahn (ste-  
hend)**

In der Bezirksoberliga gewann  
das erste Team der Königsspringer  
mit 4,5 zu 3,5 gegen Mühl-  
heim 1. Auch diese Mannschaft  
verlor keine Partie, allerdings  
wurden sieben von acht Partien

unentschieden gespielt. Den ent-  
scheidenden Punkt holte Uwe  
Scholz gegen Michael Kügler.  
Großauheim 1 steht damit an der  
Spitze der Tabelle. -kth-

## Erinnerungen an Hanauer Schachzeiten

von August Eberhard

Unter diesem Titel werden wir in –  
regel- und unregelmäßigen – Ab-  
ständen ein Zeitdokument abdruc-  
ken. Unser Schachfreund **Peter  
Hochbrückner** hat dazu die Auf-  
zeichnungen von August Eberhard  
in mühsamer Kleinarbeit recher-  
chiert und abgeschrieben. Zeitzeu-  
gen – wie Eberhard – haben natür-  
lich immer einen ganz persön-  
lichen Blick auf das Geschehen in  
ihrem Umfeld. Daher wird die Re-  
daktion auch keine Änderungen –  
sollten Passagen auch manchem  
„schräg“ oder falsch erscheinen –  
daran vornehmen. Sollte aber je-  
mand dadurch angeregt werden  
selbst Reminiszenzen zu verfas-  
sen, so ist das sehr willkommen!

## Fortsetzung aus SP 8-18:

Die Spielstärke war nicht beson-  
ders groß - sonst wäre ich kein  
Meister geworden. Es waren  
schon talentierte Spieler dabei,  
denen aber die Routine fehlte, die  
man im Allgemeinen nur im  
Schachverein - hauptsächlich  
durch Turnierspielen erwirbt. Lei-  
der verstarb der Vorsitzende H.  
Mattes schon Ende 1946, was ich

sehr bedauerte, denn er war ein eifriger einsatzfreudiger Mensch. Wir trugen nur wenige Wettkämpfe aus. Es fehlte halt noch an der Organisation im Ganzen. Bald waren wir wieder

auf der Suche nach einem Spiellokal, denn wie es heute noch ist, wurden wir schon damals als Schachspieler nicht gerade mit offenen Armen empfangen.

Allerdings - so rücksichtslos, wie es uns im "Deutschen Hof" zu verstehen gegeben wurde, haben wir es glücklicherweise nicht wieder erlebt. Beim Schachspielen kann man nun einmal keinen Alkohol gebrauchen. Wenige Optimisten glauben zwar, dass er sie beschwingt. Dies ist jedoch reichlich subjektiv und der Geschmack am Alkohol dürfte wohl bestimmend sein für diese Meinung.

Wir fanden im Centrankeller in der Mühlstraße einen Wirt, der uns aufnahm. Es muss gesagt werden: Er hat uns nie merken lassen, wenn wir ihm wirklich unangenehm gewesen sind. Es geht auch auf taktvolle Art. Inzwischen waren unsere alten Schachfreunde Schmidt und Duensing wieder zu uns gekommen.

Durch die Zerstörung Hanaus waren manche Schachspieler nach allen möglichen Orten evakuiert worden.

Ende 1946 kamen ein paar Ausländer ins Spiellokal. Sie entpuppten sich als sehr starke Spieler. Kein Wunder, war doch der lettische Meister Ozols unter

ihnen. Ferner noch der Vorsitzende des lettischen Schachverbandes. Melnbardis und Dibolins sind mir noch in Erinnerung. Zeitweilig spielte auch noch der Este Heinla für uns. Besonders die drei Erstgenannten waren begeisterte Spieler. Folgendes Erlebnis beweist dies: Wir hatten einen Wettkampf gegen Seligenstadt. Am Hauptbahnhof fehlten unsere drei Letten. Sie hatten mit der damals üblichen Verspätung gerechnet. Wir mussten ohne die drei nach Seligenstadt fahren. Als wir gerade anfangen wollten, kamen sie angerast. Sie waren die 12 Kilometer von Hanau aus gelaufen. Eine und halbe Stunde hatten sie dazu gebraucht. Das nennt man Einsatz. Nach Hause sind wir dann gemeinsam getippelt, weil kein Zug ging.

Kein Vergleich mit heute - das war eben damals. Das Spiel haben wir natürlich hoch gewonnen. Auch gegen Steinheim, bei denen damals Drescher, Frühauf, Otto und Witte spielten, gewannen wir knapp. Einzelheiten weiß ich nicht mehr.

Nur weiß ich noch, dass H. Drescher gegen Ozols im Allgemeinen günstig abschnitt. Auch an eine Turnierpartie Ozols - Otto denke ich noch, die Ozols trotz überlegener Stellung nicht gewinnen konnte. Gewiss war Ozols im Allgemeinen stärker als die Genannten. Das änderte nichts daran, dass sie günstig gegen ihn abschnitten. Er sagte mir einmal, dass er infolge Unterschätzung

nicht mit der nun einmal notwendigen Konzentration spielte. Sein Abschneiden bei dem Meisterturnier 1947 dürfte seine wahre Spielstärke gezeigt haben und dies, obwohl er noch nebenbei die ganze Organisation des Turniers hatte.

| <b>Seniorenliga</b>        |          |            |
|----------------------------|----------|------------|
| <b>SV KS 29 Großauheim</b> | <b>5</b> | <b>8.5</b> |
| SG 1945 Dietzenbach        | 4        | 7.5        |
| SU Mühlheim                | 3        | 6.0        |
| SC 1952 Obertshausen       | 3        | 6.0        |
| SK 1959 Bischofsheim       | 2        | 3.5        |
| SG Wächtersbach/Sotzbach   | 1        | 4.5        |

**Vorläufige  
Terminplanung  
Saison 2019/20  
MVS – Bezirk 4**

- 07.09.2019: 1. Runde Heinz-Köhler-Pokal;
- 14.09.2019: 1. Runde Bezirksoberliga, Bezirksliga und Bezirksklasse(n);
- 15.09.2019: Blitz-Mannschaftsmeisterschaft
- 21.09.2019: 1. Runde Kreisoberliga, Kreisliga und Kreisklasse(n);
- 19.10.2019: 2. Runde Bezirksoberliga, Bezirksliga und Bezirksklasse(n);
- 26.10.2019: 2. Runde Kreisoberliga, Kreisliga und Kreisklasse(n);
- 02.11.2019: 3. Runde Bezirksoberliga, Bezirksliga und Bezirksklasse(n);
- 09.11.2019: 3. Runde Kreisoberliga, Kreisliga und Kreisklasse(n);
- 30.11.2019: Achtelfinale Heinz-Köhler-Pokal (Heusenstammer Open um den 23./24.11.);
- 07.12.2019: 4. Runde Kreisoberliga, Kreisliga und Kreisklasse(n);
- 14.12.2019: 4. Runde Bezirksoberliga, Bezirksliga und Bezirksklasse(n);
- 18.01.2020: 5. Runde Bezirksoberliga, Bezirksliga und Bezirksklasse(n);
- 25.01.2020: 5. Runde Kreisoberliga, Kreisliga und Kreisklasse(n);
- 10.06.2019: Meldeschluss Mannschaften
- 15.06.2019: Saisonbesprechung (ab 10 Uhr in Großauheim);
- 18.08.2019: Meldeschluss Mannschaftsaufstellungen (endgültige Aufstellungen nach erfolgter Auslosung und finaler Terminfestlegung);

- 08.02.2020: 6. Runde Bezirksoberliga, Bezirksliga und Bezirksklasse(n);
- 15.02.2020: 6. Runde Kreisoberliga, Kreisliga und Kreisklasse(n);
- 29.02.2020: Viertelfinale Heinz-Köhler-Pokal;
- 14.03.2020: 7. Runde Bezirksoberliga, Bezirksliga und Bezirksklasse(n);
- 21.03.2020: 7. Runde Kreisoberliga, Kreisliga und Kreisklasse(n);
- 28.03.2020: Halbfinale Heinz-Köhler-Pokal;
- 25.04.2020: 8. Runde Bezirksoberliga und Bezirksliga;
- 09.05.2020: 9. Runde Bezirksoberliga und Bezirksliga;
- 16.05.2020: Finale Heinz-Köhler-Pokal.

| <b>Bezirksoberliga</b>     |          |             |
|----------------------------|----------|-------------|
| SG Wächtersbach/Sotzbach   | 10       | 30.5        |
| <b>SV Großauheim</b>       | <b>9</b> | <b>26.5</b> |
| SV Büdingen-Ortenberg      | 7        | 28.0        |
| SF Neuberg 3               | 6        | 25.5        |
| SC Nidderau                | 6        | 24.0        |
| SF Dettingen 2             | 6        | 22.0        |
| SU Mühlheim                | 5        | 22.0        |
| VSG Offenbach 3            | 5        | 21.5        |
| SC Obertshausen            | 4        | 21.0        |
| 1.Hainstädter SC           | 2        | 19.0        |
| <b>Bezirksliga</b>         |          |             |
| <b>SV Großauheim 2</b>     | <b>9</b> | <b>28.0</b> |
| SK Bischofsheim            | 9        | 24.5        |
| SC Obertshausen 2          | 8        | 26.0        |
| SF Schöneck 3              | 8        | 26.0        |
| SC Gelnhausen 2            | 6        | 26.5        |
| SF Heusenstamm             | 5        | 23.0        |
| SC Ronneburg               | 5        | 19.5        |
| SV Bergwinkel 2            | 4        | 25.0        |
| SK Gründau 2               | 4        | 22.0        |
| SG Wächtersbach/Sotzbach 2 | 2        | 19.5        |
| <b>Kreisoberliga</b>       |          |             |
| SG Dietzenbach 2           | 11       | 26.5        |
| <b>SV Großauheim 3</b>     | <b>9</b> | <b>20.5</b> |
| SF Neuberg 4               | 9        | 18.5        |
| SF Neuberg 5               | 7        | 19.0        |
| SV Kinzigtal 3             | 6        | 19.5        |
| SC Obertshausen 3          | 4        | 15.0        |
| VSG Offenbach 5            | 2        | 14.5        |
| SC Gelnhausen 3            | 0        | 10.5        |

Lösung: 1. Dxb6, axb6 2.  
Tag+ Kxa8 3. Lxc7 ii

**Ihr seid am Zug!**  
Auflösung aus dieser Ausgabe: